

Die Trommel

Informationen rund um das Peter-und-Paul-Fest

Sonderausgabe „WAHL-Trommel“ 2009-10

Themen

- S.2 Die „WAHL-Trommel“
- S.3 Ingo Jäger
- S.4 Andreas Henning
- S.5 Martin Wolff
- S.6 Frank Goutier
- S.7 Hans-Jürgen Moos
- S.8 Gerd Markowetz
- S.9 Ralf Steinbrenner

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Sonderausgabe zur OB-Wahl 2009



**Eine Stadt lebt ihre Geschichte –
Leben Sie mit!**

Termine:

- **8. November 2009**
Wahl des Brettener OB
- **12.+19. April 2010**
VOGTEY • 18-19 Uhr
Abgabe der Gewänder für die Gewandbörse
- **24. April 2010**
VOGTEY • 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **24. April 2010**
Saisonaufakt
Peter-und-Paul 2010

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Edle Herren, die Ihr um die Gunst buhlt, neuer Schultheiß zu Brettheim zu werden!

Wir, die Marketing-Gruppe der Vereinigung Alt Brettheim (VAB), geben einen regelmäßigen Sendboten - "Die Trommel" - heraus, um unsere Mitglieder und alle Interessierten am Feste Peter-und-Paul zu informieren.

So haben wir eine Sonderausgabe - "Die Wahl-Trommel" - geplant, in der wir Euch, edle Recken, Gelegenheit geben möchten, Eure Ideen in Bezug auf das größte und schönste Fest weit und breit unserer geneigten Leserschaft näher zu bringen.

Damit für alle Ritter die gleichen Regeln gelten, haben wir folgendes festgelegt:

ad 1: Einjeder erhält die gleichen Fragen, und derer 6, zur gleichen Zeit.

ad 2: Einjeder hat die gleiche Anzahl an Zeichen (4.000 inkl. der Fragen und Leerzeichen) zur Beantwortung zur Verfügung.

ad 3: Alle Antworten sollen zu einem festen Termin bei uns eingehen (Termin: 21. Oktober, 24 Uhr).

ad 4: Von unserer Seite werden alle Antworten ohne jede Änderung, Überarbeitung oder Korrektur übernommen.

ad 5: Sollte die Anzahl von 4.000 Zeichen überschritten sein, nehmen wir uns die Freiheit, solange satzweise von hinten zu kürzen, bis das vereinbarte Maß erreicht ist.

ad 6: Einjeder wird gebeten, ein Photo seiner Wahl von sich beizufügen.

ad 7: Für jeden Recken wird von uns eine eigene Seite mit seinem Bild und seinen Antworten gestaltet.

ad 8: Die Seiten werden in der Reihenfolge der Bewerbungen (wie auf dem Stimmzettel zur OB-Wahl) gebündelt.

ad 9: Die "Wahl-Trommel" wird von uns in der 43. KW über unseren elektrischen Boten verschickt.

ad 10: Wenn ein Recke nicht teilnehmen möchte, so sei dies sein gutes Recht, aber er möge bedenken, dass wir nachträglich keine weiteren Informationen oder ähnliches verteilen werden.

Unsere Fragen findet Ihr auf der beigefügten Pergamentrolle.

Nun denn, gehabt Euch wohl!



Termine:

- **8. November 2009**
Wahl des Brettener OB
- **12.+19. April 2010**
VOGTEY • 18-19 Uhr
Abgabe der Gewänder für die Gewandbörse
- **24. April 2010**
VOGTEY • 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **24. April 2010**
Saisonauftritt
Peter-und-Paul 2010

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Ingo Jäger

1. Woher kennen Sie das Peter-und-Paul-Fest? Durch eigenes Erleben, durch Presse und Internet oder von Erzählungen?

Da meine Erinnerung nicht so weit zurückreicht, habe ich meine Mutter gefragt. Sie weiß es noch genau: 1976 – im Alter von 2 Jahren – bin ich zum ersten Male beim Umzug mitgelaufen. Und seither dabei geblieben...

2. Wie beurteilen Sie das Peter-und-Paul-Fest hinsichtlich seiner Marketing-Bedeutung für die Stadt Bretten?

Unsere Stadt ist vielen Menschen außerhalb der Brettener Stadtmauern wegen des Festes bekannt. Die gute Arbeit der VAB-Marketing-Gruppe hat den Bekanntheitsgrad noch erhöht. Diesen Weg sollten wir weiter gehen.

3. Sind Sie bereit, die Mitveranstalterfunktion der Stadt weiterzuführen und die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu übernehmen?

Na klar, liebend gerne.

4. Wie stehen Sie zur programmatischen Grundidee, Mittelaltergeschehen, Bürgerwehrtradition und Fanfarenzüge, aber auch aktuelle Angebote und den Vergnügungspark in der derzeitigen Form als Grundgerüst für die Zukunft des Brettener Volksfestes beizubehalten?

Da der Vergnügungspark ein wichtiger finanzieller Faktor für die VAB ist, muss er Bestand haben. Wie genau das aussieht – darüber wird nachzudenken sein. Denn in der Sporgasse sollte etwas geschehen.



5. Sind Sie bereit, wie ihr Amtsvorgänger während des Peter-und-Paul-Festes als Schultheiß im Programm mitzuwirken?

Da ginge ein Traum von mir in Erfüllung!

6. Haben Sie Verbesserungsvorschläge zum Fest? Wenn ja, welche?

Sicher, nur würde das hier zu weit führen. Ich meine, solche Vorschläge sollte man zunächst mit den betreffenden Fachleuten prüfen und dann öffentlich zur Diskussion stellen.



Termine:

- **8. November 2009**
Wahl des Brettener OB
- **12.+19. April 2010**
VOGTEY • 18-19 Uhr
Abgabe der Gewänder
für die Gewandbörse
- **24. April 2010**
VOGTEY • 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **24. April 2010**
Saisonauftritt
Peter-und-Paul 2010

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Andreas Henning

1. Woher kennen Sie das Peter-und-Paul-Fest? Durch eigenes Erleben, durch Presse und Internet oder von Erzählungen?

Durch eigenes Erleben und Mitfeiern seit meiner Kindheit. In einem Jahr mal mehr und in einem Jahr mal weniger. Aber es war und ist jedes Mal sehr schön.

2. Wie beurteilen Sie das Peter-und-Paul-Fest hinsichtlich seiner Marketing-Bedeutung für die Stadt Bretten?

Das Peter und Paul Fest ist ein unglaublich wichtiger Publikumsmagnet, mit dem man ein hervorragendes Stadtmarketing betreiben kann und muss. Der Bekanntheitsgrad von Bretten wäre ohne Peter und Paul wohl nicht so hoch wie er aktuell ist.

3. Sind Sie bereit, die Mitveranstalterfunktion der Stadt weiterzuführen und die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu übernehmen?

Ich kenne die genauen vertraglichen Regelungen nicht. Aber vom Prinzip her habe ich nicht vor daran etwas zu ändern. Peter und Paul ist ein fester Bestandteil der Brettener Kultur und somit sehe ich auch die Stadt in der Pflicht.

4. Wie stehen Sie zur programmatischen Grundidee, Mittelaltergeschehen, Bürgerwehrtradition und Fanfarenzüge, aber auch aktuelle Angebote und den Vergnügungspark in der derzeitigen Form als Grundgerüst für die Zukunft des Brettener Volksfestes beizubehalten?

Grundsätzlich finde ich dieses Grundgerüst gut. Allerdings sehe ich den Vergnügungspark etwas kritisch.



Es sollte zumindest regelmäßig überprüft werden, ob die Stadt für diesen Teil des Festes für die Sicherheit der Besucher garantieren kann, oder ob der Aufwand durch Kontrollen in einem ungünstigen Verhältnis zum Nutzen steht.

Doch generell sehe ich auch die Attraktivität des Vergnügungsparks für die Jugendlichen in unserer Stadt.

5. Sind Sie bereit, wie ihr Amtsvorgänger während des Peter-und-Paul-Festes als Schultheiß im Programm mitzuwirken?

Es wäre mir eine Ehre und eine Freude!

6. Haben Sie Verbesserungsvorschläge zum Fest? Wenn ja, welche?

Da fällt mir jetzt spontan nichts dazu ein. Ich finde das Peter und Paul Fest schön so wie es ist und wie ich es seit meiner Kindheit kenne.



Termine:

- **8. November 2009**
Wahl des Brettener OB
- **12.+19. April 2010**
VOGTEY • 18-19 Uhr
Abgabe der Gewänder für die Gewandbörse
- **24. April 2010**
VOGTEY • 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **24. April 2010**
Saisonaufakt
Peter-und-Paul 2010

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Martin Wolff

1. Woher kennen Sie das Peter-und-Paul-Fest? Durch eigenes Erleben, durch Presse und Internet oder von Erzählungen?

Durch eigenes Erleben: Als Brettener bin ich natürlich mit dem Peter-und Paul-Fest aufgewachsen und war mit dem Fanfarenzug Bretten auch aktiv dabei. Ansonsten als reger Besucher.

2. Wie beurteilen Sie das Peter-und-Paul-Fest hinsichtlich seiner Marketing-Bedeutung für die Stadt Bretten?

Das Peter-und-Paul-Fest ist einer der besten Werbeträger Brettens und von unschätzbarem Wert.

3. Sind Sie bereit, die Mitveranstalterfunktion der Stadt weiterzuführen und die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu übernehmen?

Ja, die Rolle der Stadt soll so bleiben und Verträge werden selbstverständlich eingehalten.

4. Wie stehen Sie zur programmatischen Grundidee, Mittelaltergeschehen, Bürgerwehrtradition und Fanfarenzüge, aber auch aktuelle Angebote und den Vergnügungspark in der derzeitigen Form als Grundgerüst für die Zukunft des Brettener Volksfestes beizubehalten?

Die bisherige Lösung hat sich sehr bewährt und sollte auch der Rahmen für die Zukunft sein.



5. Sind Sie bereit, wie ihr Amtsvorgänger während des Peter-und-Paul-Festes als Schultheiß im Programm mitzuwirken?

Ja klar, das wird mir eine Ehre sein! Wann sind die Schneidertermine für ein Gewand?

6. Haben Sie Verbesserungsvorschläge zum Fest? Wenn ja, welche?

Die Bedeutung und das Leben von Philipp Melancthon, dem großen Sohn der Stadt, könnte etwas besser herausgestellt werden.



Termine:

- **8. November 2009**
Wahl des Brettener OB
- **12.+19. April 2010**
VOGTEY • 18-19 Uhr
Abgabe der Gewänder für die Gewandbörse
- **24. April 2010**
VOGTEY • 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **24. April 2010**
Saisonauftakt
Peter-und-Paul 2010

Peter-und-Paul-Fest Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Frank Goutier

1. Woher kennen Sie das Peter-und-Paul-Fest? Durch eigenes Erleben, durch Presse und Internet oder von Erzählungen?

Wenn man Brettener ist wächst man buchstäblich hinein. Als kleiner Junge bei der Stadtkapelle durfte ich den Paukenwagen ziehen.

Über das Geräteturnen beim TV Bretten unter Gefried Dörr wurde ich in die Schäfergruppe aufgenommen und habe viel erlebt wie z.B. Steubenparade New York, 60. Geburtstag bei von Turn und Taxis und vieles mehr...

Später bin ich durch das Theaterspielen „Vom Einfall zum Ausfall“ zu den Landsknechten gewechselt und hatte dort die Funktion des Zeltmeister, Baumeister usw. begleitet. Zwischen-durch habe ich nach Klöpfers Märchenstunde den MAK mitgegründet.

Dann kam die Selbständigkeit als Gassenborzler bis hin zum Duselgrabscher und heute Marktmeister der VAB.

2. Wie beurteilen Sie das Peter-und-Paul-Fest hinsichtlich seiner Marketing-Bedeutung für die Stadt Bretten?

Das Fest hat eine sehr große Bedeutung. Allerdings könnte und müsste die Stadt Bretten diese wesentlich besser vermarkten und das Potential das ihr geboten wird nutzen, um Bretten damit in die Zukunft zu führen. Auch sollten die Effekte nachhaltig genutzt werden. Das Stadtmarketing hat hinsichtlich des Peter-und-Paul-Festes noch sehr großen Nachholbedarf.

3. Sind Sie bereit, die Mitveranstalterfunktion der Stadt weiterzuführen und die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu übernehmen?

Was sonst!!!!

4. Wie stehen Sie zur programmatischen Grundidee, Mittelaltergeschehen, Bürgerwehrtradition und Fanfarenzüge, aber auch aktuelle Angebote und den Vergnügungspark in der derzeitigen Form als Grundgerüst für die Zukunft des Brettener Volksfestes beizubehalten?



Grundsätzlich stehe ich zu Traditionen und Gutes soll man beibehalten. Die Stadt befindet sich jedoch im Wandel und was die Zukunft gerade in Beziehung auf das Gelände Vergnügungspark noch für Überraschungen bereit hält kann ich nicht sagen. Diese Entwicklung wird auch von Ihnen mitbestimmt. Gerne bin ich bereit alles so zu lassen wie es ist, ob die Entwicklung in der Innenstadt es aber erforderlich macht hier einzugreifen kann ich zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht beantworten.

5. Sind Sie bereit, wie ihr Amtsvorgänger während des Peter-und-Paul-Festes als Schultheiß im Programm mitzuwirken?

Selbstverständlich. Jedoch sollte meine Funktion als Marktmeisters dadurch nicht beeinträchtigt werden.

6. Haben Sie Verbesserungsvorschläge zum Fest? Wenn ja, welche?

Soll ich wirklich alle aufzählen? Nein Spaß beiseite. Ich denke die Stadtverwaltung, insbesondere das Ordnungsamt muß darauf achten, Vorschriften einzuhalten und der VAB den Rücken zu stärken. Gerade in den letzten Jahren wurde wie immer viel Herzblut in den einzelnen Bereichen investiert und vieles durch mangelndes Umsetzen vorhandener Möglichkeiten geschwächt. Rückrad, Mitverantwortung, zwei starke, gleichwertige, verlässliche Partner sind die organisatorischen Fundamente eines gelungenen Peter-und-Paul-Festes.



Impressum

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.
Marketing-Gruppe

Fotos und Texte:
Marketing-Gruppe

Kontakt:
marketing@alt-brettheim.de



Termine:

- **8. November 2009**
Wahl des Brettener OB
- **12.+19. April 2010**
VOGTEY • 18-19 Uhr
Abgabe der Gewänder für die Gewandbörse
- **24. April 2010**
VOGTEY • 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **24. April 2010**
Saisonauftakt
Peter-und-Paul 2010

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Han-Jürgen Moos

1. Woher kennen Sie das Peter-und-Paul-Fest? Durch eigenes Erleben, durch Presse und Internet oder von Erzählungen?

Wer bitte schön kennt Peter und Paul nicht im Badner Land?! Ich habe das Festtreiben heuer natürlich im Rahmen meiner Entscheidungsfindung zur Kandidatur besonders intensiv auf mich wirken lassen und war an 3 Tagen mit dabei.

2. Wie beurteilen Sie das Peter-und-Paul-Fest hinsichtlich seiner Marketing-Bedeutung für die Stadt Bretten?

Siehe oben! Peter und Paul gehören zu Bretten wie der Was'n zu Bad Cannstatt. Als Besuchermagnet ist diese mehrtägige Festivität für die Stadt unebstritten, und somit trägt sie auch wesentlich zum Bild Bretten in der Region bei.

3. Sind Sie bereit, die Mitveranstalterfunktion der Stadt weiterzuführen und die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu übernehmen?

Ich sehe keinerlei Veranlassung, die Stadt aus ihrer Mitverantwortung herauszunehmen. Gerade weil der überwiegende Teil dieses Mega-Events ja auch hinter den Kulissen von Ihnen quasi ehrenamtlich und doch hoch-professionell bewerkstelligt wird, verdient es weiterhin jede städtische Unterstützung.

4. Wie stehen Sie zur programmatischen Grundidee, Mittelaltergeschehen, Bürgerwehrtradition und Fanfarenzüge, aber auch aktuelle Angebote und den Vergnügungspark in der derzeitigen Form als Grundgerüst für die Zukunft des Brettener Volksfestes beizubehalten?

Auch Volksfeste mit langer Tradition unterliegen Anpassungen, um jeweils in ihrer Epoche und Generation zeitgemäß zu bleiben. Ich maße mir aber nicht an, das beeindruckende und sehr vielseitige Konzept wesentlich verbessern zu können. Sie wissen selbst – das ausgewogene Angebot für jederfrau/jedermann ist unglaublich wichtig auch in Zukunft: Jung und Alt, Auswärtige und Brettener, Feierlustige, Geschichtsinteressierte, Musikbegeisterte, Trinkfreudige ... Die Zielgruppen sind genauso bunt wie das Fest selbst, und das ist gut so.



Allerdings lassen Sie mich auch eines nicht unerwähnt lassen: Wir müssen uns mit Ihnen und allen Beteiligten insbesondere am Vergnügungspark-/Rummelbereich früh genug und vertrauensvoll zusammen setzen, wenn es um die dringend notwendige Neugestaltung des gesamten Areals Sporgasse kommt. Ich will Sie zuvorderst als Betroffene zu Beteiligten machen, da Sie sicherlich wertvolle Anregungen und berechtigte Interessen haben!

5. Sind Sie bereit, wie ihr Amtsvorgänger während des Peter-und-Paul-Festes als Schultheiß im Programm mitzuwirken?

Mit Sicherheit ja – die Amts-Insignien des Brettener Oberbürgermeisters sind schließlich die städtische Amtskette und (mindestens ein) Peter-und Paul-Gewand!

6. Haben Sie Verbesserungsvorschläge zum Fest? Wenn ja, welche?

Es gebietet die Höflichkeit eines sehr freundlichen Gasts Ihrer Stadt, aber Noch-Auswärtigen, sich hier nicht in dieser Phase als Besserwisser zu vollführen. Wir sprechen darüber, wenn ich Oberbürgermeister und Brettener geworden bin und damit einhergehend sicherlich noch tiefere Einblicke in den gesamten Fest-Ablauf gewonnen habe.



Termine:

- **8. November 2009**
Wahl des Brettener OB
- **12.+19. April 2010**
VOGTEY • 18-19 Uhr
Abgabe der Gewänder für die Gewandbörse
- **24. April 2010**
VOGTEY • 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **24. April 2010**
Saisonauftakt
Peter-und-Paul 2010

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Gerd Markowetz

1. Woher kennen Sie das Peter-und-Paul-Fest? Durch eigenes Erleben, durch Presse und Internet oder von Erzählungen?

Eigenes Erleben ist zu wenig gesagt: Ich bin seit über 40 Jahre aktiv dabei. Seit über 25 Jahren bin ich der „Pressemann“ von Alt Brettheim, ich bin Mitglied in der Landsknechtgruppe und Gründungsmitglied der „Gramboler“. 2004 habe ich die Marketinggruppe mit gegründet und die „Trommel“, damals als „VAB intern“, ins Leben gerufen, weil ich es für wichtig sah und sehe, die Kommunikation zwischen allen Peter-und-Paul-Mitwirkenden zu verbessern.

2. Wie beurteilen Sie das Peter-und-Paul-Fest hinsichtlich seiner Marketing-Bedeutung für die Stadt Bretten?

Das Bild unserer Stadt außerhalb Brettens ist geprägt von hauptsächlich drei Inhalten: Bretten steht für einen schönen historischen Marktplatz, es steht für Melanchthon und dann haben wir noch das Peter-und-Paul-Fest. Die Wichtigkeit dieses Fests für das Stadtmarketing ist nicht hoch genug anzusetzen. Kaum eine Stadt im Land kann auf eine derartige Veranstaltung mit diesem Bekanntheitsgrad verweisen, die die Stadt eint und gemeinsam in einem einzigartigen und unvergleichlichen Fest präsentiert. Deshalb würde ich als neuer OB dieses Pfund, das ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger der Stadt so zu sagen schenken, noch viel mehr als bisher für das Stadtmarketing nutzen. Ich würde eine dauerhafte Kooperation von Stadtverwaltung und der Marketing-Gruppe von Alt Brettheim vorschlagen. Ich würde mich deshalb als neuer OB schnellstmöglich mit den Verantwortlichen von Alt Brettheim zusammensetzen, um grundsätzliche strategische Ziele festzulegen, die dann umgehend auch in ganz konkrete Maßnahmen münden müssen – immer in enger Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Alt Brettheim. Dort muss dafür gesorgt werden, dass das wichtigste Potenzial des Fests auch immer mit eingebunden ist – alle Mitwirkenden.

3. Sind Sie bereit, die Mitveranstalterfunktion der Stadt weiterzuführen und die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu übernehmen?

Selbstverständlich. Aber das wird jeder OB-Kandidat auf diese Frage antworten. Schließlich will sich keiner bei den Brettenern unbeliebt machen, denn ohne städtische Mitwirkung stünde das Fest in Frage. Bei mir als Brettener und langjähriger Peter-und-Paul-Aktiver, dem das Fest und die Mitwirkenden am Herzen liegen, weiß man, dass ich's auch so meine.



4. Wie stehen Sie zur programmatischen Grundidee, Mittelaltergeschehen, Bürgerwehrtradition und Fanfarenzüge, aber auch aktuelle Angebote und den Vergnügungspark in der derzeitigen Form als Grundgerüst für die Zukunft des Brettener Volksfestes beizubehalten?

Genau das ist die Basis unseres Fests. Und genau das soll auch in den kommenden Jahren so bleiben. Wie sich die Situation auf dem Sporgassenparkplatz weiterentwickelt, ist meines Erachtens noch offen. Klar ist aber: Wenn dort Neues entsteht, was für die Stadt notwendig ist, und dem Vergnügungspark da nicht mehr der Platz wie heute zur Verfügung steht, sind wir als Stadt und als Alt Brettheimer gemeinsam aufgerufen, uns Gedanken machen, wie ein neues Konzept aussehen könnte, das möglichst viele Teile des in der Frage beschriebenen „Grundgerüsts“ in vielleicht neuer Konstellation zusammenfügt.

5. Sind Sie bereit, wie ihr Amtsvorgänger während des Peter-und-Paul-Festes als Schultheiß im Programm mitzuwirken?

Ohne wenn und aber: Ja! Fünf Tage im Jahr wird der OB in Bretten zum Alt Brettheimer Schultheiß. Das muss so bleiben und mit mir als OB wird das auch so bleiben!

6. Haben Sie Verbesserungsvorschläge zum Fest? Wenn ja, welche?

Das Fest verbessert sich von Jahr zu Jahr, so zu sagen aus sich selbst heraus, weil alle Mitwirkenden stetig daran arbeiten und zur Fortentwicklung beitragen. Ich würde gerne die Idee von Alt Brettheim schnell umgesetzt sehen, die ich mitentwickelt habe: das Fest noch viel mehr als bisher auf die Zielgruppe Familien mit Kindern zu fokussieren. Da sehe ich ein großes Potenzial.



Termine:

- **8. November 2009**
Wahl des Brettener OB
- **12.+19. April 2010**
VOGTEY • 18-19 Uhr
Abgabe der Gewänder für die Gewandbörse
- **24. April 2010**
VOGTEY • 10-13 Uhr
Gewandbörse
- **24. April 2010**
Saisonauftakt
Peter-und-Paul 2010

Peter-und-Paul-Fest
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Ralf Steinbrenner

1. Woher kennen Sie das Peter-und-Paul-Fest? Durch eigenes Erleben, durch Presse und Internet oder von Erzählungen?

Vor etwa 5 Jahren habe ich es einmal besucht. Es ist in bester Erinnerung geblieben. Ich gebe zu, ich war auch dort, um mir die eine oder andere Anregung für meine Gemeinde zu holen. Darüber hinaus habe ich die jeweiligen Erfolge über die Zeitungen und übers Internet erfahren. Das älteste südwestdeutsche Heimat- und Volksfest ist zu Recht landesweit bekannt.

2. Wie beurteilen Sie das Peter-und-Paul-Fest hinsichtlich seiner Marketing-Bedeutung für die Stadt Bretten?

Das Fest ist der absolute Höhepunkt der jährlich stattfindenden Ereignisse in Bretten. Wie ich erfahren habe, ist es der Marketingfaktor schlechthin, der weit in die Region ausstrahlt, was nicht zuletzt durch die große Besucherzahl am Samstag beim mittelalterlichen Markt und den Darbietungen der verschiedensten Gruppierungen und am Sonntag beim Umzug begründet wird.

Das Peter-und-Paul-Fest ist, wovon ich überzeugt bin, auch ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor für die Vereine, die Gastronomie und den Einzelhandel. Aus diesen Gründen steht die Bedeutung des Festes außer Frage und muss mit der höchsten Stufe bewertet werden.

3. Sind Sie bereit, die Mitveranstalterfunktion der Stadt weiterzuführen und die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu übernehmen?

Die Stadt Bretten ist neben der Vereinigung Alt-Brettheim der Veranstalter des Festes. Das muss so bleiben. Ich habe mich kündigt gemacht: Die Stadt besorgt beispielsweise mit dem Bauhof den Aufbau der „Stadttore“, die Verkehrsorganisation und stellt ein zusätzliches Budget bereit. Hier sollte keine Änderung im Sinne einer Reduzierung der Co-Organisation vorgenommen werden. Meine volle Unterstützung haben Sie.

4. Wie stehen Sie zur programmatischen Grundidee, Mittelaltergeschehen, Bürgerwehrtradition und Fanfarenzüge, aber auch aktuelle Angebote und den Vergnügungspark in der derzeitigen Form als Grundgerüst für die Zukunft des Brettener Volksfestes beizubehalten?

Ich war begeistert von dem mittelalterlichen Treiben. Mein Kompliment, ein wirklich tolles Angebot! Ich weiß es auch von Bekannten, welche überregionale Bedeutung das Fest hat.



Sicherlich hängt die Finanzierung des Festes stark vom Vergnügungspark ab. Davon gehe ich aus, weil ich auch schon größere Feste mitorganisiert habe, die aber bei weitem nicht mit Bretten vergleichbar sind. Ich darf in diesem Zusammenhang auf den "Käsritt" in Leingarten verweisen.

Jede mögliche Planung sollte auf jeden Fall die ausreichende Bedarfsdeckung für das Peter-und-Paul-Fest berücksichtigen. Ich gehe davon aus, dass die Situation „Kaufhaus Schneider“ für die Planung der Sporgasse neue Dimensionen bewirkt. Diese Chance sollte, so meine ich, auf jeden Fall genutzt werden! Die Qualität der Innenstadt wird auch durch ein Angebot von gestalteten Platzflächen positiv bestimmt.

5. Sind Sie bereit, wie ihr Amtsvorgänger während des Peter-und-Paul-Festes als Schultheiß im Programm mitzuwirken?

Da gibt es kein Überlegen. Dazu ein klares Ja.

6. Haben Sie Verbesserungsvorschläge zum Fest? Wenn ja, welche?

Es wäre vermessen, als Auswärtiger mit irgendwelchen theoretischen Verbesserungsvorschlägen aufzuwarten. Zumal ich keine habe. Ich denke, dass Sie hier etwas ganz Tolles auf die Beine stellen. Auch hier gilt einer meiner Grundsätze: Etwas so Gutes und Bewährtes sollte man nicht ohne Weiteres ändern. Für den Fall meiner Wahl sage ich Ihnen eine stets wohlwollende Prüfung und Unterstützung zu, was mögliche Vorschläge aus Ihren Reihen in Richtung Rathaus anbelangt.

